



Der träumende Poet !

Der Poet saß am Pult
er reimte mit Geduld.
Doch zu mancher Stunde
ging seine Poesie auch zu Grunde.

Da verkündete der Balg mit großem Geschrei
das der erste Zahn im kommen sei!
Das Weib dann gern noch wüßte,
warum es ihn, nur nach Worten noch Gelüste?

Des abends liegt er jetzt im Bette,
Kind und Weib schlafen fest -
Es scheint im fast so, als ob der Himmel ein Einsehen hätte !

Aus den Daunen gleitet der Dichter nun sachte-
seine Feder tanzt über das Papier.
Schmetterling ich hör`deinen Flügelschlag, Tintenherz ich spür`dich in mir!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).